

## Aktuelles



Mit dem Bau eines solchen Brunnens kann eine geschlossene Schule wieder öffnen. IMEDI sorgt dafür.

Diese Kinder bekamen Schulmaterialien von IMEDI, ansonsten hätten sie nur mit leeren Händen in die Schule gehen können.



Unterricht in einer alten Fabrikanlage und IMEDI sorgt für Schulmöbel.



Winter in Madagaskar, d.h. in manchen Gebieten wird es nachts bitterkalt. IMEDI versorgt frierende Kinder mit warmen Decken.

## Wie können Sie helfen?

### ⇒ Sie möchten Mitglied im Verein IMEDI BRUCHSAL e.V. werden?

Besuchen Sie unsere Homepage, laden Sie einen Aufnahmeantrag herunter und senden ihn an die angegebene Adresse.

### ⇒ Sie möchten den Verein IMEDI BRUCHSAL e.V. mit einer Spende unterstützen?

Unsere Kontodaten:

Volksbank Bruchsal-Bretten eG  
IBAN: DE09 6639 1200 0000 2319 59  
BIC: GENODE61BTT  
oder

Sparkasse Kraichgau  
IBAN: DE04 6635 0036 0007 1374 00  
BIC: BRUSDE66XXX

Bitte hinterlassen Sie im Feld "Verwendungszweck" auch Ihre Kontaktdaten, damit wir Ihnen zum Jahresende eine Spendenbescheinigung zusenden können.

### ⇒ Weitere Unterstützungsmöglichkeiten, wie z.B. den Erwerb von Handarbeitswaren oder unseres IMEDI-Honigs finden Sie auf unserer Homepage

## Kontakt:

[www.imedi-bruchsal.de](http://www.imedi-bruchsal.de)

[imedi-bruchsal@web.de](mailto:imedi-bruchsal@web.de)



Stand: Oktober2021

# IMEDI Bruchsal e.V.



**Gemeinnütziger Verein zur direkten Unterstützung einzelner hilfsbedürftiger Kinder und Jugendlichen**

## IMEDI bedeutet HOFFNUNG



„Ina Henninger hat diesen Verein in Bruchsal gegründet. Sie war lange Zeit in Madagaskar und ein Jahr in Indien. Dort hat sie viel Not und Elend gesehen. Ihr Entschluss zu helfen war geboren und so knüpfte sie Netzwerke, mit denen die Hilfe direkt, unbürokratisch und zu 100 % bei den Menschen dort ankommt.“

Ein afrikanisches Sprichwort sagt:

„Wenn viele kleine Leute an vielen kleinen Orten viele kleine Dinge tun, können sie das Gesicht der Welt verändern.“

# Weitere Aktionen von Imedi

## Schulgeld für madagassische Kinder

Felix ist Nachtwächter und hat nur ein sehr geringes Einkommen. Damit er beide Buben zur Schule schicken kann, übernimmt IMEDI die Hälfte der Schulkosten, ansonsten könnte nur einer der beiden die Schule besuchen.



In Madagaskar gibt es keine kostenlose Schulbildung, sogar staatliche Schulen erheben Gebühren und zusätzliche Kosten für Schulmaterial. Das ist für die Durchschnittsfamilien schwer, denn sie leben oft von weniger als 1€/Tag und die Gebühren liegen bei 10-15€/Kind. Dank IMEDIs Unterstützung konnten die Schulgebühren für viele Kinder bezahlt werden.



## Unterstützung Kinderheim

Die Kinder in Madagaskar haben oft sehr weite und manchmal unüberwindbare Schulwege. In einem Kinderheim in der Nähe ihrer Schule können die Kinder kostenlos wohnen und erhalten Mahlzeiten, da ihre Eltern dies nicht bezahlen könnten.



## Tageskinderstätte für Kinder von Tagelöhnern in Chennai (Indien)

Tagelöhner haben keine feste Arbeit. Sie warten täglich vor einer Arbeitsstelle und wenn sie das Glück haben, einen Tag arbeiten zu können, lassen sie ihre Kinder oft auf der Straße sitzen – allein, verletzlich, ohne Hilfe, ohne Essen, den unvorstellbaren Gefahren der Stadt ausgesetzt.

„Celia und Amos“ ist ein Projekt, das in Chennai eine Tageskinderstätte für Kinder dieser Tagelöhner betreibt und 20 Kinder im Alter von 2 bis 4 Jahren täglich betreut und mit einem warmen Mittagessen versorgt. IMEDI unterstützt dieses Projekt finanziell.



## Sachspenden für bedürftige Schulkinder

Mit Koffern voller Kleider- und Sachspenden reiste die Vorstandschaft von IMEDI nach Madagaskar. Dort wurden die Gegenstände an einer Schule für die Kinder und deren Eltern verteilt. Die Freude war sichtbar groß.



## Unterstützung der Ärmsten in Madagaskar

IMEDI unterstützt Tracy. Sie und ihr Mann haben nur zwei kleine madagassische Gehälter und trotzdem hat sie zwei Jugendliche bei sich aufgenommen, versorgt 19 Familien mit Reis und einmal wöchentlich stellt sie ein warmes Abendessen zur Verfügung.



## Spontane Hilfe

Eine Mandeloperation ist ja nichts Weltbewegendes. Wenn aber die Mandeln eitrig sind und kein Geld da ist für eine Operation, kann das lebensbedrohlich sein. Jessica, ein Mädchen aus einer sehr armen madagassischen Familie, konnte an den Mandeln operiert werden, weil IMEDI die Operation bezahlte.



Glückliche Familie nach der OP